

Kindbergs Generationenhaus

Kinderkrippe und Betreutes Wohnen sollen Generationen vereinen.

Als „eine Baustelle, die die Zukunft bereitet“, bezeichnete Bürgermeister Christian Sander das Areal in der Kindberger Hauptstraße 10-14, in dem seit Mai dieses Jahres die Arbeiten in vollem Gange sind.

Der Bauträger Silver Living errichtet dort neben den bereits bestehenden Objekten auf 200 Quadratmetern ein neues Gebäude, welches ab September als Kinderkrippe genutzt wird. „Eigentlich bräuchten wir gleich eine weitere, da die Plätze alle schon belegt sind“, freut sich Sander über den Zulauf. Die Betreuung übernimmt die Volkshilfe Mürzzuschlag. „Jedes Kind ist uns willkommen. Alle sollen alle Chancen haben und in unseren Einrichtungen einen sicheren Hafen finden“, betont Oskar Freund, Leiter des Sozialzentrums Mürzzuschlag, die Grundhaltung.

Die alte Villa, die einst der Wohn-



Freude bei allen Beteiligten: Am Kindberger Areal Hauptstraße 10-14 entstehen eine Kinderkrippe und eine betreute Wohneinrichtung. BeHo

sitz des Kunstmalers Caspar Tendler war und später als Tischlerei, Arztpraxis und WOCHEN-Redaktion genutzt wurde, verwandelt sich im kommenden Jahr zu einem Betreuten Wohnen. Insgesamt entstehen 13 Wohnungen in den Größen von ca. 40 bis 56 Quadratmetern. „Ich denke, die Begegnungen von Jung und

Alt, sei es im Garten oder bei gemeinsamen Feierlichkeiten, werden allen guttun“, so Freund. Für das gesamte Projekt, welches verschiedene Generationen vereinen soll, werden 2,5 Millionen Euro in die Hand genommen. Die geplante Fertigstellung des Betreuten Wohnens ist mit September 2021 geplant. **-BeHo-**